

Niederschrift

über die 36. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 24. Mai 2011, 18:00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Büschking, Helga
Hinze, Karl
Baum, Ingo
Heitsch, Rita
Heymann, Elfriede
Klindworth-Budny, Rita
Löhlein, Martin
Münkner, Tobias
Polansky, Reinhold
Schmidt, Horst-Dieter

von der Verwaltung

Brinkmann, Matthias
Dürr, Albrecht, Stadtrat
Krüger, Julia

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Borsum, Torsten

Presse: 1

Zuhörer/innen: 14

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2011
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Betreuungsangebot für Schulkinder ohne Hortplatz
 - 3.2. Sporthalle Rethen
 - 3.3. Zugang zum Bahnhof Rethen

- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
- Stellungnahme der Verwaltung -
- 4. Antrag zur Umsetzung der Nahverkehrsprojekte
 - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
- 4.1. Antrag zur Umsetzung der Nahverkehrsprojekte
 - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 5. Grundschule Rethen
 - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
- 5.1. Grundschule Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 6. Anfragen aus dem Ortsrat
- 6.1. Nächtliche Lärmbelästigung auf dem Spielplatz Kandisweg
 - Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 6.2. Anfrage zum Thema: Unübersichtliche Verkehrssituation im Kandisweg
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 6.3. Regionsradweg / Sicherheit der Fußgänger
 - Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -
- 6.4. Wildwuchs auf gepflasterten öffentlichen Wegen
 - Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -
- 6.4.1. Wildwuchs auf gepflasterten öffentlichen Wegen
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 7. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen
- 8. Sitzgelegenheiten am Wasserrückhaltebecken an der Meskenwiese
 - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -
- 8.1. Sitzgelegenheiten an der Meskenwiese
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 9. Sanierung der Brücke "Fliegender Holländer"
 - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -
- 9.1. Sanierung der Brücke "Fliegender Holländer"
 - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -
 - Stellungnahme der Verwaltung

10. Verlängerung und Modellierung der Lärmschutzwand zwischen Rethen und Gleidingen mit dem Ziel der Lärminderung des Zugtransitverkehrs
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -
- 10.1. Verlängerung und Modellierung der Lärmschutzwand zwischen Rethen und Gleidingen mit dem Ziel der Lärminderung des Zugtransitverkehrs
- Stellungnahme der Verwaltung -
11. Einsichtnahme der Mess-Protokolle über die Emissionswerte der Holzhackschnitzelheizung (hier speziell: Ruß - Emission).
- 11.1. Einsichtnahme der Mess-Protokolle über die Emissionswerte der Holzhackschnitzelheizung (hier speziell: Ruß - Emission).
- Stellungnahme der Verwaltung -

Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet um 18.00 Uhr die Ortsratssitzung und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist und nach der vorgeschlagenen Tagesordnung samt Erweiterung verfahren werden soll. Des Weiteren begrüßt sie die Zuhörerinnen und Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 14.03.2011

Die Niederschrift der 35. Sitzung liegt vor und wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- bei einem gemeinsamen Ortstermin (Ortsrat/ Verwaltung) ein neuer Standort für das Schild für den Park Rethen gefunden werden soll. Es wird um Benennung eines Ansprechpartners aus dem Ortsrat gebeten.
- die Abfallgesellschaft aha schriftlich über die defekten Container an der Burgstraße informiert wurde und um Austausch der Container gebeten wurde.
- in den Osterferien eine Grundreinigung mit Überarbeitung der Oberfläche (Sportboden) stattfand. Die Gleitreibbeiwerte sind jetzt in Ordnung.
- die Arbeiten am Hans-Sachs-Weg am 10. Mai 2011 wieder aufgenommen wurden. Nach den jetzigen Planungen und unter der Voraussetzung, dass keine längeren Regenphasen vorliegen, wird der Weg Mitte Juni 2011 fertiggestellt sein.
- die Gestaltungssatzung sich noch in Arbeit befindet. Ziel ist weiterhin, sie im 2.Quartal 2011 vorzustellen.

- das Schild der Anwaltskanzlei Miecke bauaufsichtlich genehmigt wurde. Es wurde zudem vom Team Sicherheit und Ordnung abermals überprüft. Die Sichtbehinderung ist aus Sicht der Verwaltung nicht so gravierend, dass dagegen eingeschritten werden müsste.
- ein Bericht über die Befragung der Wochenmärkte in Alt Laatzten und Laatzten Mitte zuerst im ORL vorgestellt wird, anschließend in der Ortsratssitzung des ORR am 30.8.2011.
- die Ampel an der Zufahrt der B 443 gebaut werden soll.

**zu Punkt 3:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 3.1:
Betreuungsangebot für Schulkinder ohne Hortplatz**

2011/086

Der Ortsrat nimmt die Drucksache lobend zur Kenntnis.

Herr Brinkmann ergänzt hierzu mündlich: Ursprünglich konnten 11 Kinder aus dem Ortsteil Rethen keinen Hortplatz bekommen. Die Eltern von 2 Kindern haben nicht auf die Anfrage von März 2011 reagiert und wurden von der Warteliste gestrichen. 7 wurden wunschgemäß auf die Warteliste gesetzt. Im Platzvergabeverfahren konnten diesen 7 Kindern jetzt doch noch Hortplätze angeboten werden.

Die Eltern der restlichen 2 Kinder wünschten nicht den Verbleib der Kinder auf der Warteliste. In einem Fall wurde eine Ferienbetreuung in einer Jugendpflegeeinrichtung gewünscht. Diesem Kind bzw. den Eltern dieses Kindes wurde die Betreuungsmöglichkeit in der Quatschkiste angeboten. Das andere Kind benötigt eine Betreuung in den Schulwochen. Den Eltern dieses Kindes wurde die Möglichkeit aufgezeigt, Kontakt zum Familienservicebüro aufzunehmen und die Möglichkeit der Betreuung durch eine Tagespflegeperson prüfen zu lassen.

Das Angebot in Rethen ist entgegen des Inhalts der o.g. Drucksache und der ursprünglichen Planungen ist auch in den Schulwochen nicht erforderlich.

**zu Punkt 3.2:
Sporthalle Rethen**

2011/126

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**zu Punkt 3.3:
Zugang zum Bahnhof Rethen
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
- Stellungnahme der Verwaltung -**

2011/067/1

Frau Heymann fragt, ob es nicht schon mal ein Planfeststellungsverfahren gegeben habe. Herr Dürr bejaht dies, allerdings sei dieses Verfahren bereits abgeschlossen.

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 4:
Antrag zur Umsetzung der Nahverkehrsprojekte
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -

2011/101

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf,

kurzfristig, möglichst im Juni 2011, ein Gespräch mit der Region Hannover und der Infra GmbH unter Einbeziehung des Ortsrates für die Nahverkehrsprojekte

- a) Rasengleis vom Galgenberg bis zum Bahnhof
- b) Rasengleis vom Bahnhof bis zur Schleife
- c) Hochbahnsteig am Bahnhof/Zentrum
- d) Bahnsteigzugang am Bahnhof mit neuer P+R-Anlage
- e) Zukunft der Schleife in Rethen

anzuberaumen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 4.1:
Antrag zur Umsetzung der Nahverkehrsprojekte
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
- Stellungnahme der Verwaltung -

2011/101/1

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 5:
Grundschule Rethen
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -

2011/112

Herr Münkner berichtet, dass er im Kindergarten angerufen und sich dort über die Kooperationen zwischen Kindergarten und Grundschule informiert habe. Der Kindergarten habe ihm mitgeteilt, dass die Kooperationen, auch durch den Kooperationskalender, sehr gut seien.

Herr Hinze merkt an, dass die Grundschule Pestalozzistraße tolle Projekte zur Sprachförderung von Kindern anbiete und fordert zur Unterstützung auf.

Frau Heitsch stellt mehrere Projekte zur Sprachförderung von Kindern vor, u.a. eins mit integrierter Elternbildung. Des Weiteren erklärt Frau Heitsch, dass man die GS mehr unterstützen müsse bei solchen Projekten, da sonst zu wenig in den Schulen umgesetzt würde.

Frau Vujicic (Schulleiterin der GS Rethen) entgegnet, dass man zunächst den Kontakt mit der Schulleitung bzw. dem Schulleiternrat suchen sollte, bevor solche Themen im Ortsrat diskutiert würden. Zudem berichtet sie von zahlreichen Projekten, die an ihrer Schule angeboten würden.

Frau Kindworth-Budny schlägt vor, dass Thema mit in den nächsten Schulleiternrat zu nehmen.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

zu Punkt 5.1: **2011/112/1**
Grundschule Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung -

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 6:
Anfragen aus dem Ortsrat

zu Punkt 6.1: **2011/070/1**
Nächtliche Lärmbelästigung auf dem Spielplatz Kandisweg
- Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -
- Stellungnahme der Verwaltung -

Herr Brinkmann berichtet, dass die Stadtjugendpflege den Spielplatz bereits aufgesucht habe, dort jedoch niemanden angetroffen habe.

Eine Zuschauerin (Anwohnerin) erklärt, dass sie regelmäßig die Polizei rufen würde. Der Spielplatz würde als Zwischenstation zur Bahnhaltestelle dienen, wo sich Jugendliche betrinken und auch übergeben würden. So entstünde ein Geräuschpegel, bei dem die nächtliche Ruhe der Frau gestört würde.

Frau Heymann schlägt den Bau eines Zaunes vor. Zudem sollte es mehr Hilfe durch die Polizei mittels Stichprobenkontrollen geben.

zu Punkt 6.2: **2011/068/1**
Anfrage zum Thema: Unübersichtliche Verkehrssituation im Kandisweg
- Stellungnahme der Verwaltung -

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 6.3: **2011/122**
Regionsradweg / Sicherheit der Fußgänger
- Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -

Herr Brinkmann berichtet, dass ein Schild bereits bestellt sei. Nach dessen Lieferung würde dieses kurzfristig aufgestellt werden.

zu Punkt 6.4:
Wildwuchs auf gepflasterten öffentlichen Wegen
- Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -

2011/125

Frau Heymann berichtet, dass bereits eine der angesprochenen Parkbänke vom Wildwuchs befreit wurde. Um Säuberung der restlichen Parkbänke wird gebeten.

zu Punkt 6.4.1:
Wildwuchs auf gepflasterten öffentlichen Wegen
- Stellungnahme der Verwaltung -

2011/125/1

Frau Heymann fragt, ob es sich tatsächlich um einen Wanderweg handelt. Die Verwaltung wird dies zur nächsten Ortsratssitzung prüfen.

zu Punkt 7:
Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Meyer berichtet, dass der Vorplatz des Piazzettas Privatgrundstück sei. Für die Reduzierung der Außengastronomie ist die Verwaltung nicht zuständig.

Des Weiteren fragt er, wie lange das Verkehrsschild (10 km/h) noch an der Hildesheimerstraße, Ecke Koldinger Straße stehen bleiben soll.

Zudem wünscht sich der Zuschauer eine eindeutige Beschilderung für Radfahrer während der Bauzeit beim Wanderweg, da gerade Ortsfremde oft die Umleitung nicht finden würden.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 8:
Sitzgelegenheiten am Wasserrückhaltebecken an der Meskenwiese
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -

2011/119

Frau Heitsch regt an, Bänke durch Sponsoren dort aufstellen zu lassen.

Ein Zuschauer fragt, ob es genügend Platz zur Aufstellung von Sitzgelegenheiten gebe. Herr Dürr bejaht dies.

Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, an welchen Stellen am Wasserrückhaltebecken an der Meskenwiese drei Sitzgelegenheiten, z. B. der Landschaft angepasste in Form von Baumstämmen oder auffälliger als Holzbank, möglich sind.

Dies sollte als Versuch starten und durchaus zeitlich begrenzt sein, falls die Benutzer dieses Weges sich nicht natur- und umweltgerecht verhalten.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 8.1: **2011/119/1**
Sitzgelegenheiten an der Meskenwiese
- Stellungnahme der Verwaltung -

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 9: **2011/120**
Sanierung der Brücke "Fliegender Holländer"
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -

Herr Brinkmann berichtet, dass Kollegen aus der Verwaltung bereits vor Ort gewesen wären und den zu sanierenden Bereich bereits markiert hätten.

Antrag:

Sanierung der Brücke „Fliegender Holländer“

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 9.1: **2011/120/1**
Sanierung der Brücke "Fliegender Holländer"
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -
- Stellungnahme der Verwaltung

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 10: **2011/123**
Verlängerung und Modellierung der Lärmschutzwand zwischen Rethen und
Gleidingen mit dem Ziel der Lärminderung des Zugtransitverkehrs
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -

Herr Dürr erklärt, dass es die Möglichkeit gebe, die Lärmschutzwand zu verbessern und somit den Lärm zu dämmen. Allerdings liege die Zuständigkeit hier grundsätzlich beim Bundesverkehrsminister und nicht bei der Stadt. Nach den Kriterien des Bundesverkehrsministeriums liege der Lärm unter den Werten von anderen vergleichbaren Stellen. Demnach würden lautere Streckenabschnitte, wie z.B. in Hannover, vom Ministerium vorrangig bezuschusst.

Der Antragstext wurde vom Ortsrat einstimmig geändert und lautet wie folgt:

Antrag:

Die Stadt Laatzen möge in Gesprächen darauf hinwirken, dass die Lärmschutzwand zwischen Rethen und Gleidingen mit dem Ziel der Lärminderung des Zugverkehrs verlängert und modelliert wird.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 10.1: **2011/123/1**
Verlängerung und Modellierung der Lärmschutzwand zwischen Rethen und Gleidingen mit dem Ziel der Lärminderung des Zugtransitverkehrs - Stellungnahme der Verwaltung -

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

zu Punkt 11: **2011/124**
Einsichtnahme der Mess-Protokolle über die Emissionswerte der Holzhackschnitzelheizung (hier speziell: Ruß - Emission).

Frau Heymann fordert eine ständige Messung der Emissionswerte, um den Verlauf der Werte und deren Auswertung vornehmen zu können. Des Weiteren wünscht sie sich statt der Holzhackschnitzelheizung eine Pelletheizung, wie im Erich-Kästner-Schulzentrum.

Ein Zuschauer schlägt vor, einen neutralen Gutachter zu beauftragen. Zudem solle man ein Messgerät direkt in den Schornstein zur kontinuierlichen Messung in den Schornstein setzen lassen.

Herr Brinkmann berichtet, dass, wenn es wieder zu starker Rauchbildung gekommen ist, offenbar zu feuchte Hackschnitzel geliefert worden. Die Stadt recherchiere aktuell die Lieferwege um ggf. die Güte der Hackschnitzel nachzuvollziehen und ggf. zu optimieren. Die Stadt arbeite daran, die Vorkommnisse zu reduzieren. In den nächsten Tagen werde es ein Treffen mit dem Hersteller der Anlage geben, um alle Möglichkeiten der Rauchminderung auszuschöpfen. Eine verstärkte Rauchbildung könne während der Anbrandphase bei vielen Verbrennungsvorgängen nicht ausgeschlossen werden, sie trete auch bei häuslichen Kaminöfen auf.

Die Ablagerungen auf Gartenmöbeln könnten unterschiedliche Gründe haben. Auch private Kaminöfen in der Nähe könnten eine Rolle spielen. Inwiefern die Ablagerungen auf den Gartenmöbeln auch auf die Rauchentwicklung der Hackschnitzelheizung zurückzuführen ist, könne die Stadt nicht einschätzen.

Der Antragstext wurde vom Ortsrat einstimmig geändert und lautet wie folgt:

Antrag:

Es soll geprüft werden, ob schädliche Emissionen ausgestoßen werden.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 11.1: **2011/124/1**
**Einsichtnahme der Mess-Protokolle über die Emissionswerte der
Holzhackschnitzelheizung (hier speziell: Ruß - Emission).**
- Stellungnahme der Verwaltung -

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis. Eine Einsichtnahme in das in der Sitzung vorgelegte Messprotokoll erfolgt nicht.

Ende: 20.05 Uhr

gez. Büschking
Ortsbürgermeisterin

gez. Brinkmann

gez. Krüger
Protokollführerin